



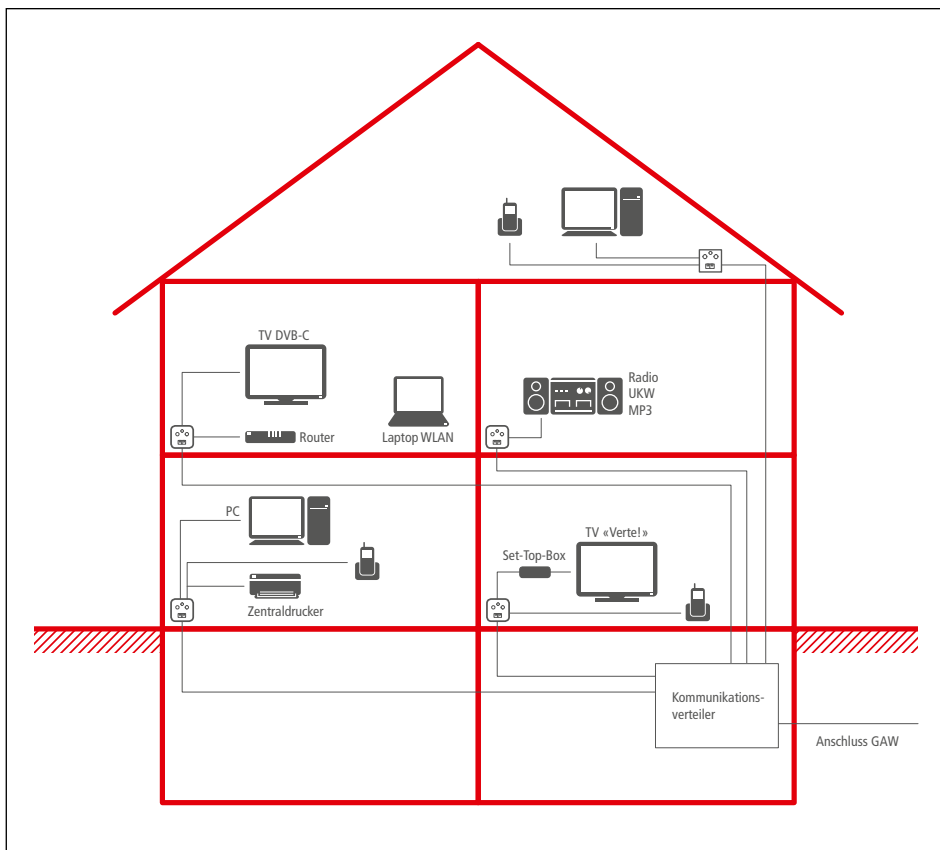
HEIMVERNETZUNG MIT DEM KABELANSCHLUSS

Ein Anschluss – viele Möglichkeiten

Der Datenaustausch innerhalb der Wohnung wird immer wichtiger. Das erhöht aber auch den Bedarf an Bandbreiten. Eine hochwertige Verkabelung wird daher immer bedeutender. Vorausschauende Haus- und Wohnungsbesitzer achten darum bereits beim Neubau oder bei einer Renovation auf eine entsprechende Installation.

Samstagnachmittag bei Familie Mustermann in ihrer 5-Zimmer-Wohnung: Das Wetter wird durch tiefhängende Wolken bestimmt. Vater Max schaut sich im Bürozimmer am TV ein Video an, das auf dem PC im Wohnzimmer nebenan gespeichert ist. Dort hört seine Frau Marie übers Internet einen internationalen Radiosender mit Musik aus ihrer früheren Heimat

>



Wie eine moderne Heimvernetzung aussehen kann.

Liebe Leserin, liebe Leser

Die Installation im Hausbereich ist ein vielfältiges Thema, das eigentlich mehrere Seiten füllen würde. Wir haben für Sie darum in diesem GAW TOP die wichtigsten Fakten übersichtlich und verständlich zusammengefasst. Denn Tatsache ist, dass Mieter wie Eigentümer gleichermaßen von einer korrekt arbeitenden Kommunikationsanlage betroffen sind. Und wenn Sie sich auch schon die Frage gestellt haben, wie ein solches Projekt anzupacken ist, werden Ihnen unsere Informationen sicher hilfreich sein. Detaillierte Auskünfte geben Ihnen gerne unsere regionalen Installationspartner. In dieser GAW-TOP-Ausgabe stellen wir Ihnen zudem unseren Kundendienst vor. Eine ideale Gelegenheit, um mehr über die GAW zu erfahren. Selbstverständlich sind Sie für eine persönliche Beratung jederzeit auch bei uns vor Ort willkommen. Apropos: Die olympischen Spiele und die Eishockey-WM gehören der Vergangenheit an. Drücken Sie der Schweizer Mannschaft jetzt an der Fussball-WM die Daumen. Mein Tipp: Mit HDTV werden die Spiele auf jeden Fall zu einem Erlebnis.

Marcel Eheim
Geschäftsführer GAW

Infokanal

Auf dem Infokanal der GAW ist neu auch das Programm von Alf-TV zu empfangen. Mit interessanten Infos aus der Region Solothurn. **Seite 2**

Im Porträt

In jeder Ausgabe von GAW TOP stellen wir Ihnen Mitarbeitende der GAW vor. Dieses Mal Brigitte Rapp, Leiterin Kundendienst. **Seite 3**

Rätsel

Wer das richtige Lösungswort errät und auf unserer Homepage einträgt, nimmt an der Verlosung einer HDTV-Box teil. **Seite 4**

<

Portugal. Tochter Renate telefoniert mit einer Freundin und Sohn Marc greift auf den Media-Server zu und hört über die Stereoanlage MP3-Musik. Die Familienmitglieder nutzen also mehrere Multimedia-Anwendungen im selben Haushalt gleichzeitig. Der Hausbesitzer liess deshalb alle Wohnungen nach modernstem Ausbaustandard sternförmig verkabeln. «Ich bin froh, dass mein Vermieter diese Möglichkeit bereits beim Bau des Hauses erkannte», freut sich Vater Max.

Hohe Bandbreiten, flexible Nutzung

Denn Fachleute sagen es klar: Wenn gleichzeitig mehrere Multimedia-Anwendungen genutzt werden, erhöht sich der Bedarf an Bandbreite. Mehr Bandbreite verlangen aber auch die stets verbesserten Mediengeräte, wie etwa die höhere Bildauflösung oder Tonqualität des Fernsehers. «Die Nutzer stellen zudem immer mehr eigene Daten ins Webnetz, die eine schnelle Down- und Upload-Geschwindigkeit bedingen. Die Nachfrage nach mehr Bandbreite wird sich in Zukunft rasant verstärken», sagte kürzlich ein Forscher an einer Tagung. So gewinnt auch der Datenaustausch innerhalb der Wohnung immer mehr an Bedeutung. Idealerweise wird dazu die Wohnung mit einer strukturierten, sternförmigen

Verkabelung erschlossen. So erreicht man auch die höchste Übertragungsqualität, grosse Nachhaltigkeit ohne Stromverbrauch, frei von Strahlung und ohne störende freihängende Kabel. An einem geeigneten Ort in der Wohnung wird ein zentraler Wohnungsverteiler – etwa in Form eines Racks im Wandschrank oder im Keller – eingebaut. Die Nutzung ist sehr flexibel: Nutzer definieren durch einfaches Umstecken im Verteiler, in welchen Räumen gesurft, telefoniert, Musik gehört oder TV geschaut werden kann. Wie wir zu Beginn gesehen haben, sehr zur Freude der ganzen Familie Mustermann.

Fachleute wissen Rat

Für diese Installationsarbeit im Hause müssen durch den Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI) speziell ausgebildete Elektriker herangezogen werden. Fachleute empfehlen, genug grosse Rohre zu verlegen, damit auch später noch weitere Kabel eingezogen werden können. Empfohlen werden sogenannte M25-Elektrohröhrer, diese haben genug Durchmesser. Man weiss ja bei einem Neubau nie ganz genau, wie man die einzelnen Räume später nutzen möchte. Der Einzug der Leerrohre verursacht zudem kaum Mehrkosten, es werden

aber Schäden durch nachträgliche «Basteleien» von Mietern vermieden.

Kluges Planen lohnt sich

Heute ist es noch oft so, dass Hauseigentümer den Nutzen einer qualitativ hochstehenden Heimvernetzung zu wenig gewichten und daher nicht in entsprechende Lösungen investieren. Mit dem Resultat, dass sich später herausstellt, dass zum Beispiel die Rohre zu dünn sind oder zu wenig Dosen zur Verfügung stehen. Kluges Vorausschauen und Planen lohnt sich hier.

Die wichtigsten Tipps

- Sternförmige Verrohrung mit mindestens M25-Elektrohröhrer
- Erschliessung aller Räume
- Verwendung einer universellen, strukturierten Verkabelung

Weitere Informationen

- www.ga-weissenstein.ch
- www.hausinfo.ch
- www.hev-schweiz.ch
- www.g-n-i.ch

INFOKANAL GAW

Das Arolfingener Lokalfernsehen berichtet aus der Region

Neu sendet auch Alf-TV über den Infokanal der GAW. Im Hintergrundmagazin zeigt das Arolfingener Lokalfernsehen Aussergewöhnliches aus der Region, in «Goal» kommen Vertreter von Randsportarten zu Wort und im «Politikus» bringt Alf-TV vor Wahlen und Abstimmungen die wichtigsten Infos.

Wer auf der Karte die Ortschaft Arolfingen sucht, der sucht vergebens. Das neue Arolfingener Lokalfernsehen – kurz Alf-TV genannt – war bisher vor allem in der Region Aarau, Olten und Zofingen tätig, daher auch die Abkürzung Arolfingen. Seit kurzem sendet Alf-TV aber auch auf dem Infokanal der GAW. «Es ist für uns eine tolle Herausforderung, Inputs aus der Region Solothurn in das Programm einfließen zu lassen», sagt Alf-TV-Geschäftsführer Werner Baumann. Will heissen: Diese regionalen Infos können fortan von rund 85 000 Einwohnern über den GAW-Infokanal empfangen werden. Und die



Leute von Alf-TV haben diesen Sommer einiges vor. «Wir Macherinnen und Macher kommen aus der Region, als Zuschauer werden Sie nicht mit Gesichtern aus dem fernen Zürich oder Bern konfrontiert», versprechen sie. Das Programm ist vielseitig. In «musiklive» werden Ausschnitte aus Openairauftritten von einheimischen Bands gezeigt. Wesentliche Teile des Kantons Solothurn sind im Fokus der nuklearen Entsorgung, daher

sehen die Alf-TV-Journalisten im Sendegefäss «Politikus» eine längere Serie mit den verschiedensten Meinungen zu diesem Thema vor. Der Polit-Talk bringt die Zuschauer vor Wahlen und Abstimmungen auf den aktuellsten Stand. Bei «Relax» kann sich der Zuschauer zurücklehnen und entspannen: Mit ruhigen Bildern und meditativer Musik. Es ist «Die Sendung ohne Worte – nur zum Geniessen». In «Goal» zeigt Alf-TV Randsportarten wie Hallenhockey der Frauen. Zur Auflockerung wird aber auch Skurriles dokumentiert, das – wenn auch nur entfernt – mit Sport zu tun hat.

Die wöchentlichen Sendezeiten von Alf-TV auf dem GAW-Infokanal:

Dienstag, Freitag und Samstag um 20.05 Uhr, 22.05 Uhr und 00.00 Uhr

Weitere Infos: www.alf-tv.ch



Top-Team (von links): Nancy Thürner, Esther Augsburger, Brigitte Rapp (Leitung), Damjan Gasser, Gertrud Dubler und Lorena Solera.

DER GAW-KUNDENDIENST

Auch am Telefon gehört ein freundliches Lächeln zum Service

«Was muss ich machen, wenn ich in eine neue Wohnung zügle?» Das ist nur eine von vielen Fragen, die Brigitte Rapp und ihrem Team fast täglich am Schalter oder am Telefon gestellt werden. Der GAW-Kundendienst ist die Anlaufstelle, wenn es um Fragen zum Kabelnetz, über Telefonie, Internet, Fernsehen oder zum Kauf von Set-Top-Boxen geht. GAW TOP hat bei der Team-Leiterin Brigitte Rapp nachgefragt.

Worin besteht die Hauptaufgabe des GAW-Kundendienstes?

Brigitte Rapp: Die Beratung. Unsere Aufgabe ist es, beim Gespräch am Schalter oder am Telefon die Kundenbedürfnisse zu erkennen, zu «spüren» und auf Anliegen einzugehen: Was genau möchte die Kundin oder der Kunde? Aufgrund unserer Kenntnisse könne wir oft auch ein vorteilhafteres Produkt, eine andere Installation oder ein anderes Gerät empfehlen, als die von Kunden ursprünglich ins Auge gefasste Lösung.

Sie beraten am Schalter und am Telefon?

Ja. Wöchentlich besuchen uns gegen 200 Kundinnen und Kunden, Tendenz steigend. Dazu

kommen rund 450 telefonische Kontakte. Wir freuen uns jetzt auch darauf, dass im Spätsommer ein spezieller Verkaufs-Shop eröffnet wird und wir dadurch mehr Platz gewinnen.

Worauf kommt es bei einer Beratung an?

Das Anliegen des Kunden muss rasch und absolut kompetent beantwortet werden. Es ist uns wichtig, dass der Kunde mit der Qualität der Beratung zufrieden ist und wir ihm bei der Problemlösung helfen können.

Wie bewältigen Sie die anspruchsvolle und zeitaufwändige Arbeit?

Wir bewältigen die Arbeit als Team, das aus sechs Personen besteht. Wichtig ist, dass wir mit dem Fachwissen stets à jour bleiben und uns regelmässig weiterbilden. Mir gefällt an der Arbeit speziell auch die Abwechslung: Einerseits der direkte Kundenkontakt und andererseits die Zusammenarbeit im Team. Und, dass zwischendurch auch herzlich gelacht wird.

Welche Frage wird am häufigsten gestellt?

Die meisten Fragen betreffen unsere Produktpalette in den Bereichen Internet, Telefonie und

vor allem Fernsehen: Wie stelle ich auf digitales Fernsehen um? Welche Vorteile bietet HDTV? Welche Pay-TV-Themenpakete aus Sport, Familie und Dokumentation kann ich abonnieren? Sind auch Programme in englisch, türkisch, italienisch, brasilianisch oder russisch empfangbar? Häufig stehen die Fragen im Zusammenhang mit einem Wohnungswechsel. Alles in allem sind wir permanent herausgefordert, denn die Entwicklung in der Telekommunikation schreitet rasant voran. Und es gibt immer wieder Neues, wie «VERTE!». Das ist nicht einfach Fernsehen. «VERTE!» macht das TV-Erlebnis intelligent. Sie können zum Beispiel zeitlich verzögert Fernsehen, mehrere Filme aufnehmen, Videofilme abrufen, einkaufen oder sogar eine Pizza bestellen. Hinzu kommt, dass wir auch an Events wie das Märetfescht und an Messen wie die HESO, die SOCASA oder die Eigenheimmesse präsent sind.

Und wie sorgen Sie für einen Ausgleich?

Mit Fussball zum Beispiel. Allerdings nur passiv: Ich bin Kassierin des Fussballclubs Zuchwil (FCZ). Im Winter fahre ich gerne Ski. Überhaupt finde ich in der Natur die beste Erholung. Darum bin ich auch oft in meinem Garten anzutreffen.

EBZ SOLOTHURN

Mit dem Internet auf Du und Du

Das Erwachsenenbildungszentrum (EBZ) Solothurn führt in Zusammenarbeit mit der GAW regelmässige Anwenderkurse für QuickLine-Internet-User durch. GAW TOP hat Kursbesucher nach ihren Erfahrungen befragt:

«Die beiden Kursmorgens waren sehr informativ. Wenn ich im Outlook irrtümlich etwas lösche, kann ich die Daten im persönlichen QuickLine-Account-Manager jetzt wieder hervorholen. Kursleiter Andreas Felder hat ein grosses Fachwissen. Und nimmt sich viel Zeit. Er ging auf alle unsere Anliegen ein, obschon wir ihn mit Fragen geradezu „gelöchert“ haben.»

Denise Hug, Gerlafingen

«Ich habe viel gelernt und arbeite seither nur noch mit QuickLine.»

Herbert Mannhart, Feldbrunnen

«Wir haben viel über Viren und auch über deren Abwehr erfahren. Heute kann ich Programme aus dem Internet herunterladen, mit denen ich das Eindringen von Viren in meinen PC verhindere.»

Belinda Stämpfli, Riedholz

«Der Kurs war sehr hilfreich für mich. Ich kann nun auch Aufgaben selber erledigen, bei denen ich früher Unterstützung benötigte.»

Benjamin Tschannen, Biberist

Die nächsten Anwenderkurse für QuickLine Internet-User:

Samstag, 4. September 2010
Samstag, 18. September 2010
jeweils à 2 x 3 Lektionen

Anmeldung:

www.ebzsolothurn.ch



Tipp

Fussball WM in HDTV-Qualität

Am 11. Juni ist es so weit: Mit dem Spiel Südafrika gegen Mexiko wird in Johannesburg die Fussball-WM eröffnet. Fünf Tage später gilt es auch für die Schweizer ernst, wartet doch als Gegner kein geringerer als Europameister Spanien. Das Schweizer Fernsehen überträgt auf HD suisse etliche Sendestunden bis zum Final am 11. Juli in hochauflösender HDTV-Qualität. Aber auch das Erste HD und ZDF HD werden am Ball bleiben. Die Erfahrung zeigt: wer einmal spannende Spiele in HDTV-Qualität genossen hat, will das nicht mehr missen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Agenda

Märetfescht, 25./26.6.2010

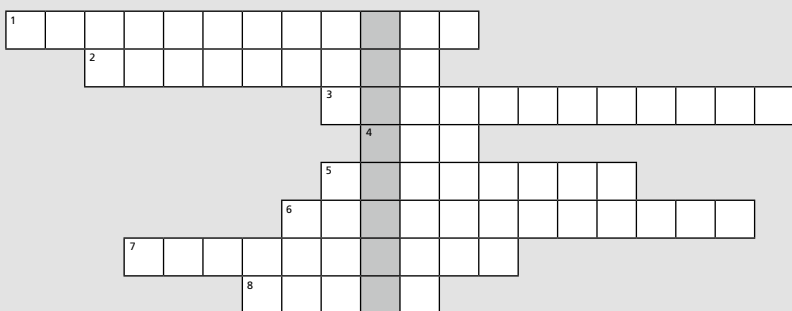
Wasserämter Musiktag, 11./12./13.6.2010

Rad Schweizermeisterschaft Kriegstetten, 23./26./27.6.2010

Eröffnung GAW-Shop, 17.8.2010

Argovia Cup 2010 Mountain Bike Race Langendorf, 5.9.2010

Kreuz & quer



Raten Sie mit

- 1 Was ist das Schwerpunktthema in dieser Ausgabe?
- 2 Was entsteht nicht, wenn verkabelt wird?
- 3 Wie ist die Verrohrung einer Hausanlage idealerweise zu erstellen?
- 4 Wo kann ein Kurs über QuickLine besucht werden?
- 5 Zu welchem Themenbereich werden im Kundendienst die meisten Fragen gestellt?
- 6 In welchem Bereich arbeitet Brigitte Rapp?
- 7 Welcher Bedarf steigt stetig, auch in einem Haushalt?
- 8 Welcher Anbieter verbreitet Inhalte auf dem Infokanal?

Wer sich unter www.ga-weissenstein.ch/gaw/wettbewerb einloggt und bis zum 15. August 2010 die Lösung einträgt, nimmt an der Verlosung einer HDTV-Box teil. Gewinner der Ausgabe 1-2010 ist Peter Schiffmann, Wiler b. Utzenstorf. Lösungswort: GAWNETCH

regional
persönlich
zuverlässig

GA Weissenstein GmbH
Weissensteinstrasse 5
4503 Solothurn
Telefon 032 9 429 429
info@ga-weissenstein.ch
www.ga-weissenstein.ch

gaw
ga weissenstein gmbh